

AMNESTY INTERNATIONAL



BRIEFE GEGEN DAS VERGESSEN JUNI 2024

SAUDI-ARABIEN: NIGERIANER DROHT DIE HINRICHTUNG



Diessen.- Der Nigerianer Sulaimon Olufemi ist in Gefahr, in Saudi-Arabien hingerichtet zu werden, nachdem er 2005 mit 27 Jahren in einem unfairen Verfahren zum Tode verurteilt wurde. Er gehört zu einer Gruppe von Staatsangehörigen mehrerer afrikanischer Staaten, die im September 2002 festgenommen wurden, nachdem ein Polizist in einem Streit zwischen Einheimischen und Arbeitsmigrant*innen ums Leben kam. Sulaimon Olufemi hat stets seine Unschuld beteuert.

Nach seiner Festnahme wurde er gezwungen, seine Fingerabdrücke als Unterschrift auf Dokumenten zu hinterlassen, die in Arabisch verfasst waren – einer Sprache, die er nicht versteht. Sulaimon Olufemi gab an, während der Verhöre gefoltert worden zu sein. Das Gerichtsverfahren fand auf Arabisch statt, ohne dass für Sulaimon Olufemi gedolmetscht wurde oder er eine Übersetzung der Gerichtsunterlagen erhielt. Dem Angeklagten stand zudem kein Rechtsbeistand zur Seite. Während elf seiner Mitangeklagten im April 2017 aus der Haft entlassen wurden, nachdem sie ihre 15-jährigen Haftstrafen verbüßt hatten, droht Sulaimon Olufemi die Vollstreckung seines Todesurteils.



AKTUELLE ERFOLGE!

Afghanistan: Vier Feministinnen freigelassen!

Die vier Menschenrechtsverteidigerinnen Zholia Parsi, Neda Parwani, Parisa Azada und Manizha Seddiqi sind frei! Sie waren mehrere Monate lang willkürlich im Gewahrsam der Taliban, weil sie gegen deren drastische Maßnahmen protestiert hatten.

UNTERSTÜTZEN SIE BITTE DIESE AKTION VON AMNESTY INTERNATIONAL MIT IHRER UNTERSCHRIFT AUF DEM PROTESTBRIEF!

Das nächste Treffen der Amnesty-Gruppe findet am **Montag** den 10.06.2024, 19:30 Uhr in der Freien Kunstanstalt, Johannisstr. 33 statt. Alle sind herzlich willkommen. Weitere Infos siehe **www.ai-ammersee.de**